

Paul August Wilhelm Franz Ludwig Georg Schmook

**Bürgermeister von Malstatt-Burbach von 1900 bis 1909
(kommissarischer Bürgermeister von Saarbrücken anstelle des von
diesem Amt 1908 zurückgetretenen Friedrich Wilhelm Feldmann bis zur
Städtevereinigung 1909)**

Paul Schmook, geboren am 23. März 1860 in Stralsund, evangelisch, studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Würzburg und Berlin. Nach seiner ersten juristischen Staatsprüfung am 23. Juni 1881 folgte die Referendarausbildung bei den Gerichten in Stralsund, Wansbeck, Altona und Kiel. Nach der zweiten juristischen Staatsprüfung am 19. April 1886 war er vom 2. Juli 1886 bis 10. September 1888 Assessor beim Magistrat in Berlin, anschließend vom 10. September 1888 bis 14. Juni 1890 zweiter Bürgermeister in Halberstadt, schließlich vom 1. Juli 1898 bis 2. Juli 1900 besoldeter Gemeindevorsteher in Treptow.

Am 23. Mai 1900 wurde er zum Bürgermeister von Malstatt-Burbach gewählt, die Bestätigung erfolgte durch Verfügung vom 2. Juli 1900, die Amtseinführung am 19. Juli 1900. Nach der Vereinigung der drei Städte Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach zur Großstadt Saarbrücken, an der er maßgebend mitgearbeitet hatte, verlor Schmook sein Bürgermeisteramt.

Ab 1. April 1909 war er als Regierungsrat bei der Regierung in Marienwerder in Westpreußen tätig, von September 1911 bis Oktober 1919 wirkte er als Vorsitzender der Veranlagungskommission in Danzig. Während des Ersten Weltkrieges diente er zeitweise ehrenamtlich beim 17. General-Kommando. Nach vorübergehender Beschäftigung beim Oberpräsidenten in Koblenz und beim Landesfinanzamt Breslau wurde er ab September 1920 als Oberregierungsrat Vorsteher des Finanzamtes Berlin-Lichtenberg. Paul Schmook starb im November 1921 in Berlin.